

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

Montag den 30. Dezember 1878.

Erkenntnisse

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 5. Dezember 1878, Z. 32,229, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svobodny Občan“ Nr. 48 vom 30. November 1878 wegen des Leitartikels „Oslava Jarlova“ nach den §§ 64 und 65 a St. G., dann wegen des Feuilletonartikels „Slane dne 29. listopadu 1878“, nach den §§ 64 und 300 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 7. Dezember 1878, Z. 32,47, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dělnické listy“ Nr. 5 vom 4. Dezember 1878 wegen der Artikel „Hody realce“ und „Němcko“ nach § 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 3. und 6. Dezember 1878, Z. 17,176 und 17,330, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 278 vom 1. Dezember 1878 wegen des Artikels „Posel Hausner wydom 1. Dzienika Poznanskiogo“ pismo“ von „Takiemu stosowal do „Dziennika Poznanskiogo“ pismo“ von „Takiemu zaslepiania“ bis „stronictwo przociw drugiemu“, dann der Zeitschrift „Gazeta Wiejska“ Nr. 23 vom 1. Dezember 1878 wegen des Artikels „Lwow, 1. grudnia 1878“ von „ukryta w krzakach miojskiego ogrodu“ bis „o los miasta i jego krzakach miojskiego ogrodu“ bis „o los miasta i jego krzakach miojskiego ogrodu“, ferner von „Inna rzecz z Policysa“ bis „namieszkanie wladzy“ und von „Motywowani zakaz pochodu“ bis „Dziwna logika“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 10. Dezember 1878, Z. 32,748 und 32,956, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Brousek“ Nr. 286 vom 7. Dezember 1878 wegen des Artikels „Ospravedlneni socialistu v Nemoocku“ nach § 305 St. G., dann der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 19 vom 7ten Dezember 1878 wegen der Artikel „Jako v Lomberku“, „Co jiz strasi“, „Odkud veje vitr“ und „Zdimaji, kde mohou“, nach § 300 St. G., wegen des Artikels „Soudruzi“ nach den §§ 305 und 310 St. G., ferner wegen der Artikel „Male Rumunsko“ und „Velmoc Rakouska“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 7. Dezember 1878, Z. 32,548, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tagesbote aus Böhmen“ Nr. 335 vom 5. Dezember 1878 wegen des Artikels „Rom, 1. Dezember“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 10. Dezember 1878, Z. 16,772, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 96 vom 7. Dezember 1878 wegen des Artikels „Z venkova“ nach den §§ 303 und 305 St. G. verboten.

(5632) Nr. 9867, 9869.

Rundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1879 für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach der k. k. Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher als

Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprez und der k. k. Landesgerichtsrath Kaimund von Zhuber als dessen Stellvertreter; dann für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert der k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniker als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Gratz am 19. Dezember 1878.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(5620—3) Nr. 3705.

Gerichtsadjuncten = Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte und bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg sind je eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Stellen wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. Jänner 1879

hieramts einbringen.

Laibach am 20. Dezember 1878.

k. k. Landesgerichts - Präsidium.

(5685—1) Nr. 2623.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. Jänner 1879

hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswert am 24. Dezember 1878.

k. k. Kreisgerichts - Präsidium.

(5634—1) Nr. 8395.

Rundmachung.

Infolge hoher k. k. Handelsministerial-Verordnung vom 18. Dezember 1878, Z. 36,586, wird die Verordnung vom 18. Oktober 1878, Z. 30,188, in Bezug auf die Annahme von Frachtsendungen für die in Bosnien und der Herzegowina befindlichen k. k. Kommanden, Truppen und Anstalten und deren Angehörige wie folgt abgeändert:

- 1.) Das Maximalgewicht der mittelst Post zu befördernden Frachtsendungen nach Bosnien und der Herzegowina wird bis auf weiteres auf zwei Kilogramm beschränkt.
- 2.) Neben den Sendungen mit Flüssigkeiten und solchen, deren Inhalt dem Verderben unterliegt, werden von nun an alle Sendungen mit Eßwaren von der Beförderung ausgeschlossen.
- 3.) Alle nach Bosnien und der Herzegowina bestimmten Postsendungen müssen auf der Adresse auch den Bestimmungsort enthalten.

Die mit der hohen Handelsministerial-Verordnung vom 21. November 1878, Z. 33,872 (P. V. Bl. ex 1878, Seite 357), verfügte Einstellung des Postfrachtenverkehrs nach Travnik und den Orten auf der Straßenroute Derwent-Serajewo bleibt vorläufig aufrecht.

Triest, 22. Dezember 1878.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

A n z e i g e b l a t t .

(5684—1) Nr. 1562.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav. Annemann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav. Annemann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Joh. Bencais, mit dem Amtsitze zu Gurkfeld, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Carl Roceli, Hof- und Gerichtsadvokat in Gurkfeld, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

10. Jänner 1879, früh 9 Uhr, im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen

bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

28. Februar 1879

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

21. März 1879

vor dem Herrn Concurskommissär in Gurkfeld angeordneten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren,

andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in Gurkfeld oder dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Machthaber zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens über Antrag des Concurskommissärs für dieselben ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 26. Dez. 1878.

(5505—3) Nr. 9358.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 1. Oktober l. J., Z. 7349, am 13. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur dritten executiven Feilbietung der der Frau Maria Freyer gehörigen, in der Tirnavorstadt gelegenen Hausrealität Nr. 18 alt geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 10. Dezember 1878.

(5509—1) Nr. 6832.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Josef Perjatel'schen Erben von Großfliviz aus dem Vergleich vom 11. Jänner 1872, Z. 110, pr. 240 fl. f. A. bei ausgewiesener Bornahme des ersten und zweiten Executionsgrades die executive Feilbietung der dem Josef Poetar von Razzuri Nr. 4 gehörigen physischen, jedoch noch nicht grundbücherlich getrennten, aus den im Schätzungsprotokolle de praes. 9. August 1878, Zahl 5014, beschriebenen Grundbuchsstücken bestehenden Realitätenhälften ad Senosetich tom. IV, fol. 105, 106 und 153, im Werthe pr. 493 fl., bewilliget und zu deren Bornahme drei Feilbietungstagsfahrten auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

Dessen werden sämtliche Interessenten verständiget.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 26. November 1878.

(5552-2) Nr. 14,198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Sajz von Hönigstein gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 670/3 und Rectf.-Nr. 316/3 ad Auersperger Gilt Raffensfuß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. November 1878.

(5126-2) Nr. 4234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburg (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Peuc von Mochvirje gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach pcto. 100 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 15ten Juli 1878.

(5127-2) Nr. 4235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zidar von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Lokajner von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 302/2 und Berg-Nr. 134 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 234 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 15ten Juli 1878.

(5550-2) Nr. 3790.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mustar von Kompole Nr. 29, Bezirk Großlaschitz (Nachthaber des Anton Brodnik von dort Nr. 35), gegen Franz Pocevar von Ambrus Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Dezember 1857, Z. 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. November 1878.

(5551-2) Nr. 3840.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Seisenberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Glavic von Klecet wegen an landesfürstl. Steuern und Umlagen schuldigen 13 fl. 12 1/2 kr. und 57 fl. 65 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1601 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Jänner,

12. Februar und

14. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 24. November 1878.

(5145-2) Nr. 5049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Ursula Horzen von Munkendorf Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Pos.-Nr. 626 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Jänner 1878 schuldigen 5 fl. 29 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Oktober 1878.

(5143-2) Nr. 5051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Komocar von Rajc Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Pos.-Nr. 908 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Oktober 1878.

(5131-2) Nr. 5634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavrinzel (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Pongraz von Gurksfeld gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 66 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 11ten Oktober 1878.

(5210-2) Nr. 7779.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Kocivar von Wötting die exec. Versteigerung der dem Marko Kocivar von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. geschätzten Hübrealität sub Extr.-Nr. 6 der Steuergemeinde Rosalitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wötting am 13. September 1878

(5209-2) Nr. 7526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Sivoda von Kraschenberg gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 34 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wötting am 5. September 1878.

(5285-2) Nr. 4906.

Erinnerung

an Mathäus Lufanz von Zaternitz, nun seit dem Jahre 1873 in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathäus Lufanz von Zaternitz, nun seit dem Jahre 1873 in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 11. Oktober 1878, Z. 4906, Gertraud Lufanz von Zaternitz Nr. 25 die Klage pcto. 400 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

14. Jänner 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am

12. Oktober 1878.

(5254-1) Nr. 2799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Selat von Bučka Nr. 24 (als Nachhaber des Mathias Selat von Bučka) die exec. Versteigerung der dem Adam Matko von Močvirje Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 248 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 35, tom. A, pag. 209, Pat.-Nr. 4 ad Gut Neufstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8. Mai 1878.

(5324-1) Nr. 10,138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Padnu von Großottol die exec. Feilbietung der dem Anton Udovič von Seuze gehörigen, gerichtl. auf 424 fl. und 300 fl. B. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 25 ad Prem und sub Urb.-Nr. 93/1 ad Mählhofen pcto. 54 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. November 1878.

(5331-1) Nr. 10,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Erbotnal von Luegg die exec. Versteigerung der dem Anton Marcončić von Bukuje gehörigen, gerichtl. auf 3446 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Luegg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1878.

(7171-1) Nr. 7239.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Weidlich in Laibach die exec. Versteigerung der der Franziska Bilas von Pudob gehörigen, gerichtl. auf 550 fl., 300 fl. und 1 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, Dom.-Grundb.-Nr. 122/204 ad Grundbuch Schneeberg, und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabularglaubiger: Mathias, Matthäus, Gertraud und Marinka Mohar von Berhnik wird Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt, und werden demselben die diesbezüglichen Feilbietungs-bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1878.

(5480-1) Nr. 5390.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Alcs von Dobeno (durch Herrn Dr. Karl Ahazhish) die exec. Versteigerung der dem Josef Trampus, vulgo Blas, gehörigen, gerichtl. auf 1808 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Viertelhuben zu Dobeno Hs.-Nr. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5603-1) Nr. 18,410.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse (durch Dr. Spantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralic von Jgglaß Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 3630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 201 und Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1878.

(5604-1) Nr. 21,342.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Palka (durch Dr. v. Schrey) die mit dem Bescheide vom 9. August 1878, Z. 16,596, mit dem Vorbehalt des Reassumierungs-rechtes sistierte exec. Versteigerung der dem Johann Skerjanc von Streindorf gehörigen, gerichtl. auf 3077 fl. geschätzten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1878.

(5155-1) Nr. 11,711.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Supančić von Selise.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Supančić von Selise hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Schmeideg von Töpliz (durch Dr. Kofina) die Klage de praes. 13. Mai 1878, Z. 5810, pcto. 400 fl. eingbracht, und wurde über dieselbe und das Gesuch de praes. 20. September 1878, Z. 11,711, zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentges vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte,

welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 28. Oktober 1878.

(4701-1) Nr. 10,324.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2232, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtl. auf 5821 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 400 fl. reasumando auf den

15. Jänner 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(5606-1) Nr. 23,848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle von Udje die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajs von Podgorica gehörigen, gerichtl. auf 2970 fl. geschätzten Realität ad St. Marein sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Oktober 1878.

(5594-1) Nr. 18,030.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtl. auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. bewertheten Realität sub Einl.-Nr. 77 ad Ratschna bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1878.

Gräfl. H. Attems'sche Samenkultur-Station St. Peter bei Graz.

Wir machen die Herren Samenhändler und Kaufleute, welche Feld- und Gartensamen führen, auf unser eben erschienenenes Engros-Preisverzeichnis aufmerksam. (5580) 3

2. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

- Herr Richard Janeschitz, kaiserlicher Rath, Spar-Kasse-Pfandamtsdirektor, sammt Gemalin.
Dr. Theodor Petritsch, k. k. Gerichtsadjunct, sammt Gemalin, geb. Janeschitz.
Frau Baronin Betty Reichbach, Stiftsdame.
Herr Josef Zenari f. Frau.
Herr Albert Ritt. v. Ruzschan, k. k. Fin.-Sekretär, f. Familie.
Herr Alois Schetina, k. k. Rechn.-Rath, f. Frau.
Herr Dr. Anton Jarz, inf. Probst.
Herr Oberfinanzrath Ritter Dorn v. Marwall sammt Gemalin.
Herr Direktor Suetina f. Familie.
Herr Fräulein Fanny Schetina, Lehrerin in Weichselburg.
Herr Johann Hozbichar, k. k. Reg.-Rath, f. Gem.
Herr Richard Paschay, k. k. Reg.-Offic.
Herr Rudolf Endlicher, k. k. Bez.-Sekretär.
Herr Albert Ramm f. Familie.
Herr Alois Christ, k. k. Filz-Direktor, f. Gem.
Herr Dr. Josef Sajig, k. k. Oberfinanzrath, f. Gem.
Herr Josef de Redange, k. k. Landtafel-Direkt. i. P.
Herr Freiherr v. Pascolini.
Herr Frau Freiin v. Pascolini.
Herr Dr. Emil R. v. Stöckl, k. k. Reg.-Rath, Familie Friedrich.
Herr Dr. Josef Suppan, Advokat, f. Gemalin.
Herr Benjamin Vacano, Wappen-Archivar, f. G.
Herr Frau Marie Obreja, Private.
Herr Johann Kaprek, D. L. G. N., f. Familie.
Herr Franz Schusterich f. Familie.
Herr Frau Beata Reher.
Herr Victor Reher.
Herr Friedrich Reher.
Herr Fräulein Jenny Reher.
Herr Peter Lahnit f. Familie.
Herr Frau Marie Köstler.
Herr Johann Köstler f. Gem.
Herr Advokat Joh. Brohlich f. Fam.
Herr Steuer-Oberinspektor Jagodiz f. Gem.
Herr M. Peternell, pens. k. k. Oberrealchul.-Prof.
Herr Jakob Ludmann, k. k. Rechnungsrath.
Herr Freiherr Anton v. Cobelli f. Frau.
Herr Dr. Max Wurzbach f. Gem.
Herr Anton Förster, Domchordirigent.
Herr Math. Treun, Handelsmann.
Herr Frau Josefa Krüger, Witwe.
Herr Vincenz Stodlar, Direktor der Zwangsarbeits-Anstalt in Messendorf bei Graz, sammt Familie.
Herr Josef Berderber, k. k. Steuer-Oberinspektor.
Herr Alexander Altenburger f. Fam.
Herr Raimund Huber v. Drog, k. k. Landesgerichtsrath, f. Fam.
Herr Willibald Zupanec, k. k. Professor.
Herr Franz Pirker, Expeditur, f. Fam.
Herr Frau Josefine Schusterich f. Tochter.
Herr Fräulein Eleonore Starbauer.
Herr Erasmus Birschitz, Apotheker, f. Gem.
Herr Albert v. Zabornegg f. Fam.
Herr Anton Ritt. v. Schöpl f. Gem.
Herr Frau Victorie Reichsfreiin Mac-Neben O'Reilly.

Ich wähle diesen Weg, um alle meine P. T. Freunde und Bekannten zu überzeugen, daß ich Ihrer mit den besten Wünschen - gedente! Laibach zum Jahresfchluß 1878. Dr. Stöckl. (5687) 2-1

Gegen Husten und Heiserkeit! Bernzucker-, Eibisch-, Gummi- und Hof's Malz-Wobbons in Packeln à 10 kr. verkauft Apotheker (5012) 10-7 G. Piccoli, Wienerstraße, Laibach.

Exporthandlung C. Flora, Hall in Tirol, besorgt (5623) 3-2 Kochsalz in Säcken à 75 Kilogramm franco Villach à fl. 7, Oekonomie-Viehsalz in Säcken, fl. 4.75 per 100 Kilogramm franco Villach.

Glückauf nach Braunschweig! ist und bleibt meine alte Devisio, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte Braunschweiger Landes-Lotterie empfehle; dieselbe enthält jetzt 45,000 Gewinne im Betrage von 8 Mill. 920,000 Mark, darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen. Die erste Ziehung beginnt am 16. Jänner 1879, und versende ich dazu Original-Lose

N. Reiss, Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

Visitkarten in hübscher Ausführung empfohlen Ig. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Herzoglich Braunschweigische Landes-Lotterie, vom Staate genehmigt und garantiert. Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen: 1 Haupttreffer event. 450,000, 1 " " 300,000, 1 " " 150,000, 1 " " 100,000, 1 " " 60,000, 3 " " 40,000, 3 " " 30,000, 1 " " 25,000, 5 " " 20,000, 12 " " 15,000, 1 Haupttreffer à 12,000, 22 " " 10,000, 2 " " 8,000, 4 " " 6,000, 61 " " 5,000, 6 " " 4,000, 107 " " 3,000, 213 " " 2,000, 523 " " 1,000, 847 " " 500, Reichs-Mark u. s. w. Die erste Ziehung findet statt am 16. und 17. Jänner 1879, zu welcher ich Original-Lose Ganze Halbe Viertel Achtel gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß versende. Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis! Wilh. Basilius, Obereinnehmer der Braunschw. Landes-Lotterie in Braunschweig.

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende Warnung gegen dessen Nachahmung! Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc. beliebt. In die Flaschen des Steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothete zum Sirschen in Graz“ sowie die Marke „S. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „S. Furgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht. Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen. Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ. Hauptversendungsdepôt: S. Furgleitners Apotheke in Graz. Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krainburg: Karl Schanik, Apotheker. (5492) 12-2

(5536) Nr. 9131. Firmaprotokollierung. Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Josef Mathensche zum Betriebe des Landesproduktenhandels in Laibach in das Register für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 30. November 1878.

(5538) Nr. 9159. Fimalöschung. Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Adolf Jeschko zum Betriebe einer Glas-, Porzellan-, Steingut- und Spielwarenhandlung in Laibach im Register für Einzelfirmen gelöscht. Laibach am 30. November 1878.

(5539) Nr. 9255. Fimalöschung. Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte wurde im Register für Einzelfirmen die Firma J. O. Katschitsch zum Betriebe einer Spezereihandlung und eines Expeditionsgeschäftes in Laibach gelöscht. Laibach am 7. Dezember 1878.

(5537) Nr. 8917. Fimalöschung. Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Franz Kößmann zum Betriebe einer Glaswarenhandlung in Laibach für Einzelfirmen gelöscht. Laibach am 23. November 1878.

(5516-1) Nr. 7567. Curatelsverhängung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluß vom 30. November 1878, Z. 9136, über Ignaz Schapla von Sturja wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden. Infolge dessen wurde Herr Daniel Schapla, Realitätenbesitzer in Sturja, zu dessen Curator bestellt. K. k. Bezirksgericht Wippach am 9. Dezember 1878.

(5519-1) Nr. 14,372. Bekanntmachung. Dem unbekanntwo befindlichen Martin Drakler von Franzdorf und den unbekanntwo befindlichen Rechtsnachfolgernden Martin Zelovek von Zaplana wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 23. März l. J., Zahl 3903, zufertigt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Dezember 1878.

Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1879.

Table with columns for meat types (e.g., 1. Sort, 2. Sort, 3. Sort), quality (best, middle, lowest), and prices in tr. and kg. Includes a note: Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Delagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.